

Protokoll der

108. ordentlichen Generalversammlung

der Aktionäre der

Sulzer AG

in Winterthur

abgehalten am

Mittwoch, 6. April 2022, 10.00 Uhr

an der

Neuwiesenstrasse 15

Winterthur

Der Präsident des Verwaltungsrats, Peter Löscher, eröffnet formell die 108. Generalversammlung der Sulzer AG und stellt Folgendes fest:

Die Einladung der Aktionäre zur heutigen Generalversammlung ist im Schweizerischen Handelsamtsblatt am 10. März 2022 publiziert worden. Damit ist die statutarische Einberufungsfrist von 20 Tagen eingehalten worden. Ebenfalls am 10. März 2022 ist den Aktionären die Tagesordnung samt Anträgen zugesandt worden.

Gemäss Art. 696 des Schweizerischen Obligationenrechts ("**OR**") sind spätestens 20 Tage vor der Generalversammlung der Geschäftsbericht, der Vergütungsbericht und die Revisionsberichte den Aktionären am Gesellschaftssitz zur Einsicht aufzulegen. Dies ist erfolgt. Der vollständige Geschäftsbericht mit Vergütungsbericht und Revisionsberichten stand seit dem 18. Februar 2022 auf der Internetseite zur Ansicht und zum Herunterladen bereit. Ebenfalls konnten auf der Internetseite die Lebensläufe der zur Wahl vorgeschlagenen Mitglieder des Verwaltungsrats eingesehen werden.

Es sind vorgängig zur Generalversammlung weder Traktandierungsbegehren von Aktionären noch Anträge oder Fragen zu Traktanden eingegangen.

Die Versammlung ist somit gemäss Gesetz und Statuten einberufen und beschlussfähig.

Was die in der Einladung zur Generalversammlung publizierten Traktanden betrifft, bringt Peter Löscher eine Aktualisierung an. Wie am Vortag in einer Medienmitteilung bekanntgegeben, haben Mikhail Lifshitz und Heike van de Kerkhof mitgeteilt, sich nicht zur Wahl zu stellen. Die entsprechenden Traktanden 5.2.3, 5.3.1 und 6.2.1 fallen daher ersatzlos weg. Alle übrigen Traktanden werden unverändert behandelt, wie in der Einladung zur Generalversammlung bekanntgegeben. Der Wegfall der entsprechenden Wahlvorschläge hat auf die übrigen Instruktionen an die unabhängige Stimmrechtsvertreterin keinen Einfluss.

Aufgrund der anhaltenden Pandemie, der gebotenen Vorsicht und auf der Basis der COVID-19-Verordnung 3, wie sie vom Bundesrat verlängert wurde, ist es für die Aktionäre auch in diesem Jahr nicht möglich, persönlich an der Generalversammlung teilzunehmen. Die Aktionäre konnten stattdessen mittels schriftlicher oder elektronischer Vollmacht die unabhängige Stimmrechtsvertreterin beauftragen und instruieren, gemäss ihren Vorgaben abzustimmen.

Aufgrund dieser aussergewöhnlichen Umstände sind an der heutigen Generalversammlung die Mitglieder des Verwaltungsrats (mit Ausnahme von Suzanne Thoma und Matthias Bichsel) und der Konzernleitung nicht persönlich anwesend.

26'147'947 Aktien mit einem Nennwert von insgesamt CHF 261'479.47 sind von der unabhängigen Stimmrechtsvertreterin vertreten, das entspricht 76.32 % des Aktienkapitals.

Die Revisionsstelle, die KPMG AG, Zürich, wird vertreten durch Rolf Hauenstein.

Peter Löscher begrüsst ebenfalls die unabhängige Stimmrechtsvertreterin, die Proxy Voting Services GmbH, vertreten durch Dr. Christof Helbling, Rechtsanwalt in Zürich.

Die heutige Generalversammlung wird gemäss § 14 der Statuten vom Präsidenten des Verwaltungsrats geleitet. Peter Löscher bezeichnet Thomas Schönholzer als Protokollführer und Stimmzähler.

Das Protokoll der letztjährigen Generalversammlung vom 14. April 2021 ist ordnungsgemäss vom Vorsitzenden sowie dem Protokollführer und Stimmzähler unterschrieben worden und lag am Gesellschaftssitz zur Einsicht auf. Zudem ist das Protokoll auf der Webseite von Sulzer einsehbar.

Die Generalversammlung fasst die Beschlüsse zu allen Traktanden mit dem absoluten Mehr der vertretenen Stimmen gemäss § 15 Abs. 1 der Statuten.

Die Generalversammlung wird heute per Webcast über das Internet (Website Sulzer) live übertragen.

Referat von Peter Löscher, Präsident des Verwaltungsrats der Sulzer AG:

Das vergangene Jahr war für Sulzer ein ereignisreiches und in vielerlei Hinsicht ein bedeutendes Jahr. Das Unternehmen sah sich aufgrund der Pandemie mit einem herausfordernden Umfeld konfrontiert, was zu Einschränkungen wie der Unterbrechung von Lieferketten geführt hat.

Diese globalen Herausforderungen ziehen sich auch in dieses Jahr, und werden durch die Auswirkungen des Krieges in der Ukraine verstärkt. Obwohl diese Geschehnisse ausserhalb der Kontrolle von Sulzer liegen, konnten wir die Risiken so gut wie möglich abfedern und unsere Leistung mit einer erstaunlichen Konstanz erbringen.

Im vergangenen Jahr erzielten wir eine operative Profitabilität von 9,3 % – das ist ein rekordhoher Wert, der vor dem Hintergrund der gesellschaftlichen Umwälzungen, mit denen wir konfrontiert sind, umso beeindruckender ist. Alle drei Divisionen von Sulzer erreichten neue Höchstwerte und trugen zu diesem wichtigen Meilenstein bei.

Der Auftragseingang für das Gesamtjahr stieg um 3,6 % und lag damit über unserer Prognose. Besonders stark war der Auftragseingang in unseren strategischen Schwerpunktmärkten Wasser und erneuerbare Energien, die organisch um 11,4 % bzw. 94,9 % wuchsen. Der Umsatz stieg ebenfalls um robuste 6 % und entsprach damit unserer Prognose. Dies trotz des Gegenwinds, dem wir aufgrund der zum Teil unterbrochenen Lieferketten ausgesetzt waren. Im Jahr 2021 erwirtschafteten wir erneut einen starken freien Cashflow in Höhe von CHF 239 Millionen, was unsere Bilanz weiter stärkt.

Dieses Finanzergebnis ist ein deutlicher Beweis für die Widerstandsfähigkeit von Sulzer und die erfolgreiche Transformation des Unternehmens in den letzten Jahren.

Ein wichtiger Meilenstein in 2021 war unsere Nachfolgeregelung, die wir im Dezember bekanntgegeben haben. Nach sechs äusserst erfolgreichen Jahren bei Sulzer beschloss Greg Poux-Guillaume, zurückzutreten und den Stab an ein neues Führungsteam zu übergeben. Im Rahmen unseres Nachfolgeplans ernannte der Verwaltungsrat Frederic Lalanne zum Nachfolger von Greg Poux-Guillaume. Frederic Lalanne war für den erfolgreichen Turnaround der Division Flow Equipment verantwortlich. Die Division erwirtschaftete einen Verlust, als Frederic Lalanne seinen Posten antrat. Heute steht sie mit einer Rekordprofitabilität und einem erweiterten Angebot im zukunftssträchtigen Wassergeschäft da. Frederic Lalanne hat sich als ausgezeichnete Führungspersönlichkeit erwiesen, und der Verwaltungsrat ist überzeugt, dass er die richtige Wahl ist, um die nächste Phase des profitablen Wachstums von Sulzer zu leiten.

Wie bereits im November angekündigt, stelle ich mich aus persönlichen Gründen nicht mehr zur Wiederwahl als Verwaltungsratspräsident von Sulzer. Nach eingehender Evaluation schlägt der Verwaltungsrat einstimmig Suzanne Thoma, derzeit Vizepräsidentin des Verwaltungsrats, als erste Präsidentin von Sulzer zur Wahl vor.

An der heutigen Generalversammlung sind durch die unabhängige Stimmrechtsvertreterin insgesamt 26'147'947 Stimmen vertreten, das entspricht 76.32 % des Aktienkapitals. Das absolute Mehr der Stimmen beträgt somit 13'073'974.

Traktandum 1

GESCHÄFTSBERICHT 2021

Peter Löscher erläutert, dass dieses Traktandum auch dieses Jahr in zwei Untertrakanden unterteilt ist, nämlich in Traktandum 1.1, Lagebericht, Jahresrechnung und Konzernrechnung 2021, Berichte der Revisionsstelle, sowie Traktandum 1.2, Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht 2021.

Traktandum 1.1

LAGEBERICHT, JAHRESRECHNUNG UND KONZERNRECHNUNG 2021, BERICHTE DER REVISIONSSTELLE

Der Geschäftsbericht, enthaltend den Lagebericht, die Jahresrechnung und die Konzernrechnung sowie die Berichte der Revisionsstelle liegen vor.

Peter Löscher ruft an dieser Stelle die Erfolgsrechnung der Sulzer AG nochmals in Erinnerung. Die Rechnung der Muttergesellschaft schliesst bei einem Ertrag von CHF 294.6 Millionen und bei einem Aufwand von CHF 173.3 Millionen mit einem Gewinn in der Höhe von CHF 121.3 Millionen ab.

Die Rechnungslegung im Einzelabschluss der Muttergesellschaft basiert auch im Berichtsjahr auf den Grundsätzen des Schweizerischen Obligationenrechts.

Die Berichte der Revisionsstelle sind im Finanzteil des Geschäftsberichtes auf den Seiten 191 folgende (für die Konzernrechnung) sowie auf den Seiten 216 folgende (für die Jahresrechnung der Sulzer AG) abgedruckt. Die Seitenzahlen beziehen sich auf die im PDF-Format von der Internetseite herunterladbaren Geschäftsberichte. Peter Löscher dankt der KPMG AG für ihre Arbeit.

Vor der Generalversammlung hat der anwesende Vertreter der KPMG AG Peter Löscher mitgeteilt, dass er keine mündlichen Ergänzungen zu den Berichten zu machen hat.

Peter Löscher bemerkt, dass zum Lagebericht, zur Jahresrechnung und zur Konzernrechnung 2021 sowie zu den Berichten der Revisionsstelle vorgängig zur Generalversammlung keine Fragen oder Anträge eingegangen sind.

Der Verwaltungsrat beantragt, den Lagebericht, die Jahresrechnung und die Konzernrechnung 2021 zu genehmigen.

Peter Löscher gibt die von der unabhängigen Stimmrechtsvertreterin vertretenen Stimmen bekannt:

Vertretene Stimmen	26'147'947
Absolutes Mehr	13'073'974
Ja	26'091'581
Nein	25'317
Enthaltungen	31'049

Peter Löscher stellt fest, dass die Aktionäre den Lagebericht, die Jahresrechnung sowie die Konzernrechnung 2021 angenommen haben.

Auch im vergangenen Jahr, welches operativ herausfordernd war, ist dem Sulzer-Konzern vieles gelungen. Dies wäre ohne die ausserordentlichen Leistungen aller Mitarbeiter nicht möglich gewesen. Peter Löscher dankt daher an dieser Stelle auch im Namen des Verwaltungsrats und der Konzernleitung allen nochmals für ihren grossen Einsatz und ihre Leistung.

Traktandum 1.2

KONSULTATIVABSTIMMUNG ÜBER DEN VERGÜTUNGSBERICHT 2021

Peter Löscher führt aus, dass es sich bei Traktandum 1.2 um eine unverbindliche Konsultativabstimmung handelt.

Der Vergütungsbericht legt sowohl die Grundprinzipien der Vergütungspolitik und -pläne von Sulzer wie auch die Vergütungen der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung im Detail dar. Die Vergütungspolitik und -pläne von Sulzer basieren auf der Leistungsorientierung des Unternehmens sowie der starken Ausrichtung auf langfristigen Shareholder Value und rentables Wachstum. Sie werden jährlich geprüft und falls erforderlich angepasst. Sulzer legt Wert auf eine angemessene Vergütung.

Bei den Verwaltungsratsmitgliedern setzt sich die Vergütung aus einem fixen Basissalär (in bar) sowie der Zuteilung von Restricted Stock Units zusammen. Restricted Stock Units sind Anwartschaften auf eine zukünftige Zuteilung von Aktien. Quervergleiche zeigen, dass die Verwaltungsratsvergütungen bei Sulzer im Mittelfeld vergleichbarer Gesellschaften liegen.

Die Vergütungen der Sulzer-Konzernleitung setzen sich zusammen aus der fixen Vergütung, d.h. dem Basissalär sowie den Vorsorge- und Nebenleistungen, und der variablen Vergütung, bestehend aus einem kurzfristigen Bonus-Plan und einem langfristigen Performance Share Plan, die sich an persönlichen Zielen und an Unternehmenszielen orientieren, beziehungsweise auch vom relativen Total Shareholder Return abhängig sind.

Der Verwaltungsrat ist überzeugt, dass mit diesen fixen und variablen, kurzfristigen und längerfristigen Vergütungskomponenten die Ausrichtung der Konzernleitung auf die Interessen der Aktionäre wirkungsvoll sichergestellt wird.

Peter Löscher stellt fest, dass zum Vergütungsbericht 2021 vorgängig zur Generalversammlung keine Fragen oder Anträge eingegangen sind.

Der Verwaltungsrat beantragt, dem Vergütungsbericht 2021 gemäss den Seiten 70-100 des Geschäftsberichts zuzustimmen.

Peter Löscher gibt die von der unabhängigen Stimmrechtsvertreterin vertretenen Stimmen und die Abstimmungsinstruktionen bekannt:

Vertretene Stimmen	26'147'947
Absolutes Mehr	13'073'974
Ja	23'271'039
Nein	2'596'746
Enthaltungen	280'162

Peter Löscher stellt fest, dass die Aktionäre dem Vergütungsbericht 2021 mit deutlichem Mehr zugestimmt haben und bedankt sich dafür.

Traktandum 2

VERWENDUNG DES BILANZGEWINNS

Peter Löscher erklärt, dass Sulzer eine Dividendenpolitik unter Berücksichtigung der Liquiditätslage des Unternehmens und der Wirtschaftssituation verfolgt.

Der Antrag des Verwaltungsrats umfasst eine Bruttodividende, vor Abzug von 35% schweizerischer Verrechnungssteuer, von CH 3.50 pro Aktie, welche am 12. April 2022 zur Auszahlung gelangt. Sämtliche Aktien, welche von der Sulzer AG und ihren Tochtergesellschaften am Stichtag im Eigenbestand gehalten werden, sind nicht dividendenberechtigt.

Peter Löscher stellt fest, dass zur Verwendung des Bilanzgewinns vorgängig zur Generalversammlung keine Fragen oder Anträge eingegangen sind.

Der Verwaltungsrat beantragt, den Gesamtsaldo von CHF 167'520'034, bestehend aus dem Ergebnis des Jahres 2021 von CHF 121'291'000 und dem Gewinnvortrag von CHF 46'229'034, wie folgt zu verteilen: CHF 118'046'730 als ordentliche Dividende und CHF 49'473'305 als Vortrag auf neue Rechnung.

Peter Löscher gibt die von der unabhängigen Stimmrechtsvertreterin vertretenen Stimmen und die Abstimmungsinstruktionen bekannt:

Vertretene Stimmen	26'147'947
Absolutes Mehr	13'073'974
Ja	26'086'855
Nein	43'546
Enthaltungen	17'546

Peter Löscher stellt fest, dass die Generalversammlung die vom Verwaltungsrat beantragte Verwendung des Bilanzgewinns angenommen hat.

Traktandum 3

ENTLASTUNG

Peter Löscher erinnert daran, dass gemäss Art. 695 OR jene Personen, die an der Geschäftsführung teilgenommen haben, bei der vorliegenden Beschlussfassung kein Stimmrecht besitzen. Dieser Ausschluss wird von Sulzer freiwillig auch für die von der Tiwel

Holding AG gehaltenen Aktien angewendet. Beides wird von der unabhängigen Stimmrechtsvertreterin bei der Bekanntgabe der entsprechenden Stimmen sowie bei der Berechnung des notwendigen Mehrs berücksichtigt.

Peter Löscher stellt fest, dass betreffend Entlastung vorgängig zur Generalversammlung keine Fragen oder Anträge eingegangen sind.

Peter Löscher erinnert daran, dass über die globale Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung abgestimmt wird.

Der Verwaltungsrat beantragt, den Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Konzernleitung für das Geschäftsjahr 2021 Entlastung zu erteilen.

Peter Löscher gibt die von der unabhängigen Stimmrechtsvertreterin vertretenen Stimmen und die Abstimmungsinstruktionen bekannt:

Vertretene Stimmen	9'392'028
Absolutes Mehr	4'696'015
Ja	9'301'553
Nein	42'802
Enthaltungen	47'673

Peter Löscher stellt fest, dass die Generalversammlung dem Verwaltungsrat und der Konzernleitung Entlastung erteilt hat.

Peter Löscher dankt den Aktionären für das entgegengebrachte Vertrauen.

Traktandum 4

VERGÜTUNG DES VERWALTUNGSRATS UND DER KONZERNLEITUNG

Peter Löscher kommt zur Abstimmung über die Vergütung des Verwaltungsrats und der Konzernleitung. Das Traktandum 4 ist in zwei Teil-Traktanden mit zwei separaten Abstimmungen aufgeteilt: Teil 1, Genehmigung der Vergütung des Verwaltungsrats, sowie Teil 2, Genehmigung der Vergütung der Konzernleitung.

Für die detaillierten Erläuterungen zur Genehmigung der unterbreiteten Vergütungen verweist Peter Löscher auf den separaten Bericht des Verwaltungsrats, den die Aktionäre mit der Einladung zu dieser Generalversammlung erhalten haben.

Peter Löscher bemerkt zur Vergütung des Verwaltungsrats was folgt:

Der zur Genehmigung unterbreitete maximale Gesamtbetrag von CHF 2'984'000 bezieht sich auf die Vergütung des Verwaltungsrats für den einjährigen Zeitraum von der heutigen ordentlichen Generalversammlung bis zur ordentlichen Generalversammlung 2023.

Die Mitglieder des Verwaltungsrats von Sulzer erhalten ausschliesslich eine fixe Vergütung, damit ihre Unabhängigkeit garantiert bleibt. Sie beziehen keine variable oder leistungsabhängige Vergütung und sind nicht berechtigt, an den Vorsorgeplänen von Sulzer teilzunehmen. Die Vergütung des Verwaltungsrats wird teilweise in bar und teilweise in Restricted Stock Units ausgerichtet.

Peter Löscher erläutert nun mit einigen Anmerkungen die Vergütung der Konzernleitung:

Der zur Genehmigung unterbreitete maximale Gesamtbetrag bezieht sich auf die Vergütung der Konzernleitung für das Geschäftsjahr 2023.

Der vorgeschlagene Betrag von CHF 17'500'000 deckt die Gesamtvergütung der Mitglieder der Konzernleitung ab. Die Gesamtvergütung setzt sich aus einem fixen Basissalär und einer variablen Komponente zusammen. Die variable Komponente umfasst einen kurzfristigen leistungsabhängigen Bonus (in bar) und einen langfristigen erfolgsabhängigen Performance Share Unit (PSU) Plan. Dieses System soll zu überdurchschnittlicher Leistung motivieren und diese Leistung entsprechend anerkennen.

Es handelt sich dabei um einen Maximalbetrag. Entsprechend den gesetzlichen Vorgaben berücksichtigt die Berechnung des maximalen Gesamtbetrages der Vergütung der Konzernleitung die potentiell maximalen Beträge unter der variablen Komponente der Vergütung, d.h. sowohl des kurzfristigen wie auch des langfristigen Anreizsystems.

Die tatsächlich ausbezahlte Vergütung wird dann im Vergütungsbericht 2023 offengelegt, der den Aktionären zur konsultativen Abstimmung vorgelegt wird.

Peter Löscher stellt fest, dass zu diesem Traktandum vorgängig zur Generalversammlung keine Fragen oder Anträge eingegangen sind.

Traktandum 4.1

GENEHMIGUNG DER VERGÜTUNG DES VERWALTUNGSRATS

Die Generalversammlung stimmt über die Genehmigung des Gesamtbetrages für die Vergütung des Verwaltungsrats für die Amtsdauer von der ordentlichen Generalversammlung 2022 bis zum Abschluss der ordentlichen Generalversammlung 2023 in der Höhe von maximal CHF 2'984'000 ab.

Peter Löscher gibt die von der unabhängigen Stimmrechtsvertreterin vertretenen Stimmen und die Abstimmungsinstruktionen bekannt

Vertretene Stimmen	26'147'947
Absolutes Mehr	13'073'974
Ja	24'722'200
Nein	1'364'643
Enthaltungen	61'104

Peter Löscher stellt fest, dass die Generalversammlung die maximale Gesamtvergütung des Verwaltungsrats für die Amtsdauer von der ordentlichen Generalversammlung 2022 bis zum Abschluss der ordentlichen Generalversammlung 2023 genehmigt hat.

Traktandum 4.2

GENEHMIGUNG DER VERGÜTUNG DER KONZERNLEITUNG

Die Generalversammlung stimmt über die Genehmigung des Gesamtbetrages für die Vergütung der Konzernleitung für das Geschäftsjahr 2023 in der Höhe von maximal CHF 17'500'000 ab.

Peter Löscher gibt die von der unabhängigen Stimmrechtsvertreterin vertretenen Stimmen und die Abstimmungsanweisungen bekannt:

Vertretene Stimmen	26'147'947
Absolutes Mehr	13'073'974
Ja	23'970'078
Nein	2'122'938
Enthaltungen	54'931

Peter Löscher stellt fest, dass die Generalversammlung die maximale Gesamtvergütung der Konzernleitung für das Geschäftsjahr 2023 genehmigt hat.

Traktandum 5

WAHL DES VERWALTUNGSRATS

Traktandum 5 ist in drei Teil-Traktanden mit separaten Abstimmungen aufgeteilt und zwar Traktandum 5.1, Wahl der Präsidentin des Verwaltungsrats, Traktandum 5.2, Wiederwahlen, und Traktandum 5.3, Neuwahlen.

Traktandum 5.1

WAHL DER PRÄSIDENTIN DES VERWALTUNGSRATS

Peter Löscher hält fest, dass er sich – wie im November des letzten Jahres in einer Pressemitteilung öffentlich angekündigt – nicht mehr zur Wiederwahl stellt.

Der Verwaltungsrat schlägt daher vor, Suzanne Thoma als Präsidentin des Verwaltungsrats zu wählen.

Suzanne Thoma wurde an der Generalversammlung 2021 als Mitglied des Verwaltungsrats gewählt und war seither Vizepräsidentin des Verwaltungsrats. Zudem ist sie Mitglied des Nominierungs- und Vergütungsausschusses.

Peter Löscher stellt fest, dass zu diesem Traktandum vorgängig zur Generalversammlung keine Fragen oder Anträge eingegangen sind.

Der Verwaltungsrat beantragt, Suzanne Thoma für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung als Mitglied und Präsidentin des Verwaltungsrats zu wählen.

Peter Löscher gibt die von der unabhängigen Stimmrechtsvertreterin vertretenen Stimmen und die Abstimmungsinstruktionen bekannt:

Vertretene Stimmen	26'147'947
Absolutes Mehr	13'073'974
Ja	26'064'917
Nein	55'680
Enthaltungen	27'350

Peter Löscher stellt fest, dass die Generalversammlung Suzanne Thoma für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung als Mitglied und Präsidentin des Verwaltungsrats gewählt hat. Peter Löscher gratuliert Suzanne Thoma herzlich zur Wahl.

Traktandum 5.2

WIEDERWAHLEN

Der Verwaltungsrat beantragt, die bisherigen und zur Wiederwahl antretenden Verwaltungsräte Hanne Birgitte Breinbjerg Sørensen, Matthias Bichsel, David Metzger und Alexey Moskov je für eine einjährige Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung wiederzuwählen.

Peter Löscher spricht den Verwaltungsräten Gerhard Roiss und Mikhail Lifshitz, welche sich heute nicht mehr zur Wiederwahl stellen, seinen Dank für ihre Arbeit im Verwaltungsrat aus.

Peter Löscher stellt fest, dass zu den Wiederwahlen des Verwaltungsrats vorgängig zur Generalversammlung keine Fragen oder Anträge eingegangen sind.

Peter Löscher beginnt mit der Wiederwahl von Hanne Birgitte Breinbjerg Sørensen unter Traktandum 5.2.1.

Peter Löscher gibt die von der unabhängigen Stimmrechtsvertreterin vertretenen Stimmen und die Abstimmungsanweisungen bekannt:

Vertretene Stimmen	26'147'947
Absolutes Mehr	13'073'974
Ja	25'894'968
Nein	230'083
Enthaltungen	22'896

Peter Löscher stellt fest, dass die Generalversammlung Hanne Birgitte Breinbjerg Sørensen für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung wieder in den Verwaltungsrat gewählt hat.

Peter Löscher kommt nun zur Wiederwahl von Matthias Bichsel unter Traktandum 5.2.2.

Peter Löscher gibt die von der unabhängigen Stimmrechtsvertreterin vertretenen Stimmen und die Abstimmungsanweisungen bekannt:

Vertretene Stimmen	26'147'947
Absolutes Mehr	13'073'974
Ja	26'047'630
Nein	72'035
Enthaltungen	28'282

Peter Löscher stellt fest, dass die Generalversammlung Matthias Bichsel für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung wieder in den Verwaltungsrat gewählt hat.

Da Traktandum 5.2.3, die Wiederwahl von Herrn Mikhail Lifshitz, ersatzlos wegfällt, kommt Peter Löscher direkt zur Wiederwahl von David Metzger unter Traktandum 5.2.4.

Peter Löscher gibt die von der unabhängigen Stimmrechtsvertreterin vertretenen Stimmen und die Abstimmungsanweisungen bekannt:

Vertretene Stimmen	26'147'947
Absolutes Mehr	13'073'974
Ja	25'964'547
Nein	161'111
Enthaltungen	22'289

Peter Löscher stellt fest, dass die Generalversammlung David Metzger für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung wieder in den Verwaltungsrat gewählt hat.

Nun kommt Peter Löscher zur Wiederwahl von Alexey Moskov unter Traktandum 5.2.5.

Peter Löscher gibt die von der unabhängigen Stimmrechtsvertreterin vertretenen Stimmen und die Abstimmungsanweisungen bekannt:

Vertretene Stimmen	26'147'947
Absolutes Mehr	13'073'974
Ja	24'344'388
Nein	1'760'625
Enthaltungen	42'934

Peter Löscher stellt fest, dass die Generalversammlung Alexey Moskov für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung wieder in den Verwaltungsrat gewählt hat.

Traktandum 5.3

NEUWAHLEN

Da die Zuwahl von Heike van de Kerkhof unter Traktandum 5.3.1 ersatzlos wegfällt, kommt Peter Löscher direkt zur Wahl von Markus Kammüller unter Traktandum 5.3.2.

Der Verwaltungsrat beantragt, Markus Kammüller für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung neu in den Verwaltungsrat zu wählen.

Markus Kammüller ist Gründer und Eigentümer der ExecDelta.

Peter Löscher stellt fest, dass vorgängig zur Generalversammlung keine Fragen oder Anträge eingegangen sind.

Neuwahl von Markus Kammüller unter Traktandum 5.3.2.

Peter Löscher gibt die von der unabhängigen Stimmrechtsvertreterin vertretenen Stimmen und die Abstimmungsanweisungen bekannt:

Vertretene Stimmen	26'147'947
Absolutes Mehr	13'073'974
Ja	25'992'564
Nein	120'038
Enthaltungen	35'345

Peter Löscher stellt fest, dass die Generalversammlung Markus Kammüller für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung in den Verwaltungsrat gewählt hat.

Peter Löscher gratuliert den gewählten Verwaltungsräten herzlich zu ihrer Wahl bzw. Wiederwahl.

Peter Löscher gibt ferner bekannt, dass sich der Verwaltungsrat im Anschluss an die Generalversammlung neu konstituieren wird, und dass die entsprechenden Entscheide noch heute publiziert werden. Dies betrifft:

1. die Wahl des Vizepräsidenten des Verwaltungsrats;
2. den Beschluss betreffend die Aufteilung des Nominierungs- und Vergütungsausschusses in zwei separate Ausschüsse: einen Nominierungsausschuss und einen Vergütungsausschuss;
3. die Wahl des oder der Vorsitzenden des Vergütungsausschusses;
4. die Wahl und Konstituierung des Nominierungsausschusses, das heisst die Wahl der Mitglieder und der oder des Vorsitzenden;
5. die Wahl und Konstituierung des Strategie- und Nachhaltigkeitsausschusses, das heisst die Wahl der Mitglieder und der oder des Vorsitzenden; und
6. die Wahl und Konstituierung des Prüfungsausschusses, das heisst die Wahl der Mitglieder und der oder des Vorsitzenden.

Traktandum 6

WAHL DES VERGÜTUNGS-AUSSCHUSSES

Traktandum 6 ist in zwei Teil-Traktanden mit separaten Abstimmungen aufgeteilt und zwar Traktandum 6.1, Wiederwahlen, und Traktandum 6.2, Neuwahlen.

Traktandum 6.1

WIEDERWAHL VON ZWEI MITGLIEDERN IN DEN VERGÜTUNGSAUSSCHUSS

Der Verwaltungsrat beantragt, die bisherigen Verwaltungsrätinnen Hanne Birgitte Breinbjerg Sørensen und Suzanne Thoma je für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung als Mitglieder des Vergütungsausschusses wiederzuwählen.

Peter Löscher stellt fest, dass zu den Wiederwahlen der Mitglieder des Vergütungsausschusses vorgängig zur Generalversammlung keine Fragen oder Anträge eingegangen sind.

Peter Löscher beginnt mit der Wiederwahl von Hanne Birgitte Breinbjerg Sørensen als Mitglied des Vergütungsausschusses unter Traktandum 6.1.1.

Peter Löscher gibt die von der unabhängigen Stimmrechtsvertreterin vertretenen Stimmen und die Abstimmungsinstruktionen bekannt:

Vertretene Stimmen	26'147'947
Absolutes Mehr	13'073'974
Ja	24'735'571
Nein	1'382'716
Enthaltungen	29'660

Peter Löscher stellt fest, dass die Generalversammlung Hanne Birgitte Breinbjerg Sørensen für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung als Mitglied des Vergütungsausschusses wiedergewählt hat.

Peter Löscher gratuliert Hanne Birgitte Breinbjerg Sørensen zur Wiederwahl als Mitglied des Vergütungsausschusses.

Peter Löscher kommt zur Wiederwahl von Suzanne Thoma als Mitglied des Vergütungsausschusses unter Traktandum 6.1.2.

Peter Löscher gibt die von der unabhängigen Stimmrechtsvertreterin vertretenen Stimmen und die Abstimmungsinstruktionen bekannt:

Vertretene Stimmen	26'147'947
Absolutes Mehr	13'073'974
Ja	25'703'807
Nein	413'871
Enthaltungen	30'269

Peter Löscher stellt fest, dass die Generalversammlung Suzanne Thoma für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung als Mitglied des Vergütungsausschusses gewählt hat.

Peter Löscher gratuliert Suzanne Thoma zur Wiederwahl als Mitglied des Vergütungsausschusses.

Traktandum 6.2

ZUWAHL VON ZWEI NEUEN MITGLIEDERN

Heike van de Kerkhof hat sich als Kandidatin für die Wahl in den Verwaltungsrat und damit auch in den Vergütungsausschuss zurückgezogen. Traktandum 6.2.1 entfällt daher ersatzlos.

Peter Löscher schreitet daher zur Zuwahl von Alexey Moskov als Mitglied des Vergütungsausschusses unter Traktandum 6.2.2.

Der Verwaltungsrat beantragt, Alexey Moskov für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung als Mitglied des Vergütungsausschusses zu wählen.

Es sind vorgängig zur Generalversammlung keine Fragen oder Anträge gestellt worden.

Peter Löscher gibt die von der unabhängigen Stimmrechtsvertreterin vertretenen Stimmen und die Abstimmungsinstruktionen bekannt:

Vertretene Stimmen	26'147'947
Absolutes Mehr	13'073'974
Ja	24'331'660
Nein	1'762'173
Enthaltungen	54'114

Peter Löscher stellt fest, dass die Generalversammlung Alexey Moskov neu für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung als Mitglied des Vergütungsausschusses gewählt hat.

Peter Löscher gratuliert Alexey Moskov zur Neuwahl als Mitglied des Vergütungsausschusses.

Peter Löscher informiert weiter darüber, dass der Verwaltungsrat beabsichtigt, inskünftig je einen Nominierungs- und einen Vergütungsausschuss zu bilden, wobei die Mitglieder des Vergütungsausschusses weiterhin, wie es das Gesetz vorsieht, von der Generalversammlung gewählt werden.

Traktandum 7

WIEDERWAHL DER REVISIONSSTELLE

Es folgt die Wiederwahl der Revisionsstelle.

Der Verwaltungsrat beantragt, die KPMG AG, Zürich, als Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2022 wiederzuwählen.

Peter Löscher stellt fest, dass zur Wiederwahl der Revisionsstelle vorgängig zur Generalversammlung keine Fragen oder Anträge eingegangen sind.

Peter Löscher gibt die von der unabhängigen Stimmrechtsvertreterin vertretenen Stimmen und die Abstimmungsinstruktionen bekannt:

Vertretene Stimmen	26'147'947
Absolutes Mehr	13'073'974
Ja	26'024'247
Nein	97'696
Enthaltungen	26'004

Peter Löscher stellt fest, dass die Generalversammlung die KPMG AG als Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2022 wiedergewählt hat und gratuliert der KPMG AG zur Wiederwahl.

Traktandum 8

WIEDERWAHL DER UNABHÄNGIGEN STIMMRECHTSVERTRETERIN

Peter Löscher kommt zur Wiederwahl der unabhängigen Stimmrechtsvertreterin.

Der Verwaltungsrat beantragt, für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung die Proxy Voting Services GmbH, Zürich, als unabhängige Stimmrechtsvertreterin wiederzuwählen.

Proxy Voting Services GmbH genügt den Anforderungen an die Unabhängigkeit, da sie insbesondere durch keine anderen Tätigkeiten in Verbindung zu Sulzer steht.

Peter Löscher stellt fest, dass zur Wiederwahl der unabhängigen Stimmrechtsvertreterin vorgängig zur Generalversammlung keine Fragen oder Anträge eingegangen sind.

Peter Löscher gibt die von der unabhängigen Stimmrechtsvertreterin vertretenen Stimmen und die Abstimmungsinstruktionen bekannt:

Vertretene Stimmen	26'147'947
Absolutes Mehr	13'073'974
Ja	26'120'305
Nein	4'933
Enthaltungen	22'709

Peter Löscher stellt fest, dass die Generalversammlung die Proxy Voting Services GmbH als unabhängige Stimmrechtsvertreterin für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung wiedergewählt hat und gratuliert der Proxy Voting Services GmbH zur Wiederwahl.

Matthias Bichsel, Mitglied des Verwaltungsrats, ergreift das Wort und dankt Peter Löscher im Namen des Verwaltungsrats, der Investoren und Mitarbeitenden für dessen ausserordentlichen Beitrag zugunsten von Sulzer während der letzten acht Jahre. Er wünscht ihm und seiner Familie alles Gute und viel Erfolg auf dem weiteren Weg.

Peter Löscher dankt Matthias Bichsel für dessen Worte. Er erklärt, dass es ihm eine Ehre und ein Privileg war, Sulzer acht Jahre lang erfolgreich als Präsident zu führen, und dass er stolz darauf sei, was gemeinsam erreicht werden konnte. Sulzer sei heute in einer ausgezeichneten Ausgangslage, um die Herausforderungen von morgen zu meistern und weiterhin nachhaltig zu wachsen.

Peter Löscher dankt auch den Aktionären für deren Loyalität und Zusammenarbeit während der letzten acht Jahre sowie für deren Vertrauen in seine Führung.

Peter Löscher schliesst nun den offiziellen Teil der Generalversammlung.

Peter Löscher bedankt sich bei den Aktionären für das Interesse und wünscht allen weiterhin gute Gesundheit. Er drückt die Hoffnung aus, dass der Verwaltungsrat die Aktionäre an der nächsten ordentlichen Generalversammlung vom 19. April 2023 wieder persönlich begrüssen darf.

Schluss der Versammlung: 10:50 Uhr

Der Vorsitzende:



Peter Löscher

Der Protokollführer und Stimmzähler:



Thomas Schönholzer